Er weiss Bescheid

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-463203

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Illustrierter Denksport

Der entlarvte Eisenbahndieb

(Nachdruck verboten)

Seit Wochen werden die Züge auf gewissen Strecken von einem Eisenbahndieb heimgesucht. Trotz aller Bemühungen ist es der Polizei bisher nicht einmal geglückt, eine Beschreibung des Täters zu erlangen, der ersichtlich seine äussere Erscheinung wiederholt verändert.

Alles deutet aber darauf hin, dass er in der Großstadt A. ansässig ist und stets von dort aus seine Raubfahrten anzutreten pflegt. Deshalb wird der Hauptbahnhof A. besonders streng bewacht.

Zunächst vergeblich. Eines Tages aber lässt sich der sonst so raffinierte Verbrecher eine Nachlässigkeit zuschulden kommen, die ihm zum Verhängnis wird. Dem geübten Auge des Kriminalbeamten fällt sogleich auf, dass sich unter den hier im Bilde dargestellten Personen, die dem Zug kurz vor der Abfahrt zustreben, eine befindet, die aus einem besonderen Grund den stärksten Verdacht erregen muss. Der Beamte folgt ihr und auf der Fahrt gelingt es ihm tatsächlich, sie auf frischer Tat zu ertappen.

Welche Person erregt Ihren Verdacht? Und warum?

Der Afrikaflug

Der Mensch denkt, das Sandkorn lenkt!

Walter Mittelholzer hat diese bittere Wahrheit erfahren und seinen Flug unterbrechen müssen, weil seines Motors Hirn ganz versandet war.

Und ich hatte mir schon seinen Empfang hier so schön ausgedacht!

Als Anerkennung dafür, daß er die Sahara bezwungen, wollte ich ihm bei der Ankunft in Dübendorf eine wundervolle Sandtorte überreichen, die ihm zum Ehrentrunk sicher gut gemundet hätte. Auch eine delikate Platte mit Sandwichs hatte ich vorgesehen. Jetzt werde ich diese Anspielungen wohl unterlassen müssen, da er vom Sande sicher mehr als genug, wie man sagt: die Nase voll hat!

Ich werde ihm vorsichtig auf leisen Sandalen nahen müssen, um erst zu erproben, welcher Laune er ist, was die Sanduhr geschlagen hat.

Ist auch mein Verstand schon versandet? Kann denn eine Sanduhr schlagen? Dieser sandläufige, nein landläufige Ausdruck läßt sich nur auf neuzeitliche Metalluhren anwenden.

Gestern Abend hing ich lange solchen Betrachtungen nach, bis mir der gereizte Sandmann die müden Augen schloß.

Und im Traume, der meinen unruhigen Schlaf wie feinster Schwemmsand durchrieselte, sah ich ungezählte kleine Mittelholzers am Himmel schwärmen. Sie waren zahlreich wie der Sand am Meere und verdunkelten den Horizont. Walter Mittelholzer aber war ihr Führer und Vater, der große Ahne der Flieger des Sandfluggeschlechtes, der weit berühmte Sandammann der Sahara. Seine Nachfahren hatten ihm den Titel „Kaiser der Sahara" verleihen wollen, Mittelholzer lehnte aber bescheiden ab, erstens als unverbrüchlicher Anhänger der Demokratie, zweitens weil jener Titel noch von früher her ein Odium an sich trägt. Hatte doch ein verrückter Franzose einmal die Welt als „Kaiser der Sahara" belustigt. Der Berliner Komiker Otto Reutter hat ihm seiner Zeit die vielgesungene „Nationalhymne" verfaßt.

So sitzt denn der gute Walter, ein Opfer des Flugsandes, mit seinem beschädigten Sandpflug der Lüfte am fernen Meeresgestade und harrt auf Ersatzteile. Man kann ihm nicht einmal in moralischer Anwandlung zurufen „Bleibe im Lande . . .!" Denn ein rechter Vogel muß fliegen, will weit, weit fliegen, besonders wenn ihm der Winter das Fluggelände unwirtlich oder unbrauchbar macht.

Ein Zugvogel wie Mittelholzer braucht immer neue Landschaft, besonnte Landschaft. Jetzt lauscht er dem Sange der Kanarienvögel und sehnt sich nach seinen Freunden, denen er seit Jahren im Herzen und Faß verbunden.

Und wenn ich an ihn denke, an seine Einsamkeit, sein Mißgeschick — — Streu Sand darüber! R. N.

*

Er weiß Bescheid

„Ich soll Ihnen bestellen, der Herr ist nicht zu Hause, er ist nach Peking gereist!"

„Gut, dann warte ich!"

Miß Switzerland

Ein Nachruf

Noch nicht geboren, ging dahin
Die Schweizer Schönheitskönigin.
Mit allen Reizen ward und Gaben
Sie schon in der Idee begraben.

Die demokratische Gewöhnung
Mißbilligt jede Art von Krönung
Und spürt den starken Widersinn,
Daß eine Landeskönigin,

Die zu dem hohen Amt erkürt wird,
Anstatt zu herrschen, selbst regiert wird.
Ja, eine Welt-G. m. b. H.
Fühlt in der Brust sich als Papa

Der schönen Miß, führt sie zum Schmaus
Und übt stolz Vaterrechte aus,
Bis ihr Interesse geht verloren
An dem Produkt, das sie geboren.

Miß Switzerland traf Mißgeschick:
Die Schweiz will bleiben Republik.
Es beugt sein Knie vor keinem Thron,
Wer auch drauf sitzen mag, ihr Sohn.

Kofs

Im „Volk" lesen wir:

Im Chinesischen gibt es den Kosenamen R nicht. In ausländischen Sprachen sprechen die Chinesen R wie L.

Die Aare führt jährlich 135,000 Kubikmeter Geröll in den Bregenzer See.

Richtigerweise berichtet solches die Zeitung unter der Rubrik „Merkwürdigkeiten auf allen Gebieten des Wissens."

„Die Liebe ist doch das Salz des Lebens. Nicht."
„Stimmt. Mir hat sie's versalzen!"